

MARIO WOLFF

DER HÖCHSTE PLATZ

Christus zur Rechten Gottes



MARIO WOLFF

DER HÖCHSTE PLATZ

Christus zur Rechten Gottes



Christliche Schriftenverbreitung
An der Schloßfabrik 30, 42499 Hückeswagen

1. Auflage 2024

© Christliche Schriftenverbreitung, Hückeswagen

Umschlaggestaltung: ideegrafik

Satz und Layout: Christliche Schriftenverbreitung

Druck: BasseDruck, Hagen

ISBN: 978-3-98838-016-6

www.csv-verlag.de

Inhalt

Vorwort	10
I. Einleitung	14
Bedeutung des Platzes zur Rechten Gottes.....	16
Grund zur Beschäftigung.....	18
Ausrichtung eines Christen.....	18
Kraft für einen Christen.....	18
Wesentlicher Bestandteil der christlichen Lehre.....	19
Der Platz, der Ihm gebührt.....	19
II. In den Evangelien	22
Worte an die Führer des Volkes (Mt 22,44; Mk 12,36; Lk 20,41).....	24
Psalm 110.....	25
Botschaften an die Führer des Volkes.....	28
Die Wurzel und das Geschlecht Davids.....	34
Der Sohn des Menschen (Mt 26,64; Mk 14,62; Lk 22,69).....	36
Christus, der Sohn Gottes.....	37
Der Sohn des Menschen.....	39
Der Platz höchster Macht.....	42
Das kommende Gericht.....	43
Der Mensch nach den Gedanken Gottes.....	44
Jesus Christus, der Sohn Gottes (Mk 16,19.20).....	47
1. Sein Dienst auf der Erde war beendet.....	48
2. In den Himmel aufgenommen.....	50
3. Er setzte sich zur Rechten Gottes.....	51
4. Der Herr wirkt mit.....	55

Inhalt

III. In der Apostelgeschichte	62
Zum Herrn und Christus gemacht (Apg 2,33-36)	65
1. Durch die Rechte Gottes erhöht	66
2. Empfang der Verheißung des Heiligen Geistes	67
3. Den Heiligen Geist ausgegossen	69
4. Das Sitzen zur Rechten	70
5. Drei Herrlichkeiten Christi	75
Führer und Heiland (Apg 5,31)	78
Der Zusammenhang	78
1. „Man muss Gott mehr gehorchen als Menschen“	80
2. „den ihr ermordet habt“	81
3. „Zum Führer und Heiland erhöht“	82
4. Zeugen von diesen Dingen	86
Auch heute noch	87
Jesus stehend zur Rechten Gottes (Apg 7,55.56)	88
Die Rede von Stephanus	88
Eine Botschaft an die Juden und deren Folgen	92
Wahres Christentum	98
IV. In den Lehrbriefen.....	112
Ewige Sicherheit (Röm 8,34)	115
Keine Verdammnis.....	117
Die Grundlage: Christus ist gestorben	119
Der Beweis: Christus ist auch auferweckt.....	120
Die Sicherheit: Christus ist auch zur Rechten Gottes	120
Die Gewissheit: Christus verwendet sich für uns	122
Die Liebe des Christus	123
Vorrang in allem (Kol 3,1)	125
Mit Christus auferweckt.....	127
Was droben ist.....	129

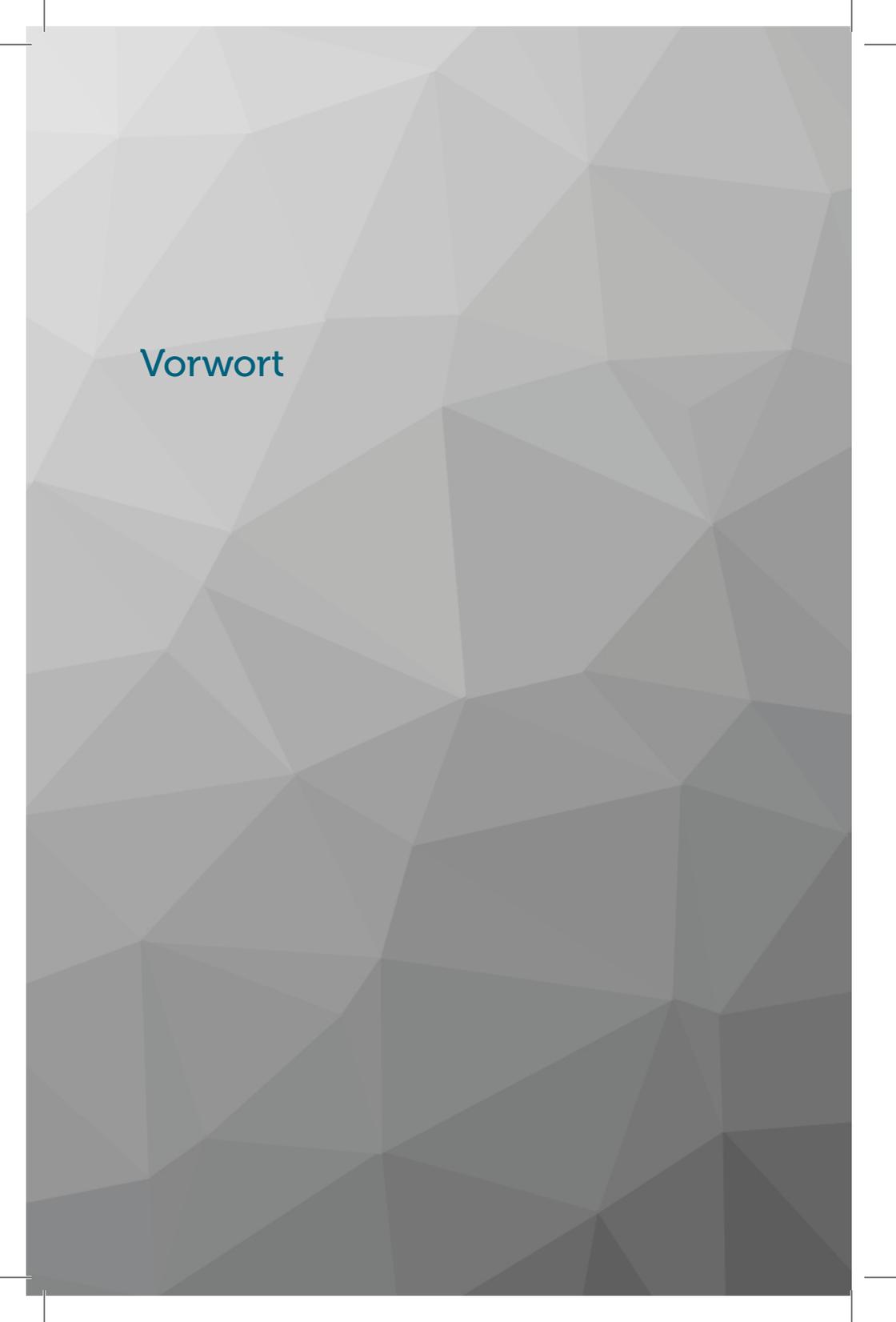
Suchen	132
Sinnen	133
Hoch erhoben (Eph 1,20-23)	136
Auferweckt und in den himmlischen Örtern	137
Der Platz zu seiner Rechten	138
1. Hoch erhoben	139
2. Heute und im 1.000-jährigen Reich	140
3. Alles seinen Füßen unterworfen	141
4. Die Versammlung	144
5. Der alles in allem erfüllt	146

V. Im Hebräerbrief150

Zur Rechten der Majestät in der Höhe (Heb 1,3,4)	155
Sieben Herrlichkeiten des Sohnes	155
Der Sohn und die Schöpfung	157
Der Sohn und Gott	158
Reinigung von den Sünden	160
Zur Rechten der Majestät in der Höhe	162
Eine praktische Auswirkung	166
Ein vorzüglicherer Name (Heb 1,13)	167
Um so viel besser geworden	168
Eine Kette von Herrlichkeiten	170
Ein solcher Hoherpriester (Heb 8,1.2)	182
1. Wir haben einen solchen Hohenpriester	183
2. Gesetz zur Rechten des Thrones der Majestät	204
Das ein für alle Mal geschene Opfer (Heb 10,12)	211
1. Vollkommen gemacht	211
2. Auf immerdar gesetzt zur Rechten Gottes	220
Der Anfänger und Vollender des Glaubens (Heb 12,2)	227
1. Durch Glauben leben	227

2. Ein Wettlauf.....	230
3. Jesus, der Anfänger und Vollender des Glaubens	235
4. Gesetzt zur Rechten des Thrones Gottes	241
5. Hinschauend auf Jesus.....	245
VI. Im ersten Petrusbrief.....	250
Die Seite des Siegers (1. Pet 3,21.22).....	253
1. Der Zusammenhang	253
2. Das Predigen im Geist (V. 19.20)	257
3. Die Taufe rettet (V. 21).....	261
4. Christus zur Rechten (V. 22)	265
5. Die Seite des Siegers	273
Anhang.....	275





Vorwort

Mitten in der Nacht öffnet sich die Schlafzimmertür der schlafenden Eltern. Der kleine Sohn kommt herein, weckt seine Mutter und sagt: „Mama, ich habe Angst und kann nicht schlafen“. Sie versucht, ihn zu trösten: „Du brauchst keine Angst zu haben – wir sind doch da. Und der Herr Jesus ist auch da und passt auf dich auf“. Der Junge denkt kurz nach und entgegnet dann: „Aber der Herr Jesus ist doch im Himmel und nicht in meinem Zimmer“.

Diese Begebenheit mag uns zum Schmunzeln bringen. Allerdings geht es uns oft wie dem kleinen Jungen: Wir wissen, dass unser Herr und Heiland im Himmel ist, aber wir können diese herrliche Tatsache oft nicht für unser Leben greifbar machen. Wie können wir das ändern? Die Lösung ist denkbar einfach: Gott hat uns in seinem Wort sehr viel darüber mitgeteilt, wo der Herr Jesus jetzt ist und was Er dort tut. Je mehr wir uns mit diesen Stellen beschäftigen, umso mehr werden wir uns auch im praktischen Leben dieser Tatsache bewusst sein und die gesegneten Auswirkungen davon erleben. Dabei sollen die nachfolgenden Seiten helfen.

Dazu beschäftigen wir uns mit den Stellen, an denen wir von dem Herrn Jesus und seinem Platz zur Rechten Gottes lesen. Es war meine Absicht, nicht nur die Verse „herauszugreifen“, sondern jeweils den Zusammenhang genauer zu beleuchten. Warum finden wir gerade in diesen Abschnitten den Platz des Herrn zur Rechten? Wie passt das zu der Hauptaussage der Abschnitte? Solchen Fragen wollen wir nachgehen.

Das bedeutet allerdings, dass die einzelnen Kapitel etwas länger sind. Deswegen ein paar Tipps zum Lesen:

- Es lohnt sich zunächst den entsprechenden Abschnitt in der Bibel ein- bis zweimal in Ruhe zu lesen. Die Abschnitte sind jeweils zu Beginn in einem grauen Rechteck angegeben. Das wird helfen, den Gedanken folgen zu können.
- Wichtige Bibelzitate, auf die im laufenden Text Bezug genommen wird, sind in orangenen Rechtecken an der entsprechenden Stelle eingefügt.
- Weiterführende Gedanken und Zitate aus Bibelkommentaren sind in grünen Rechtecken eingefügt.
- Um die Hauptgedanken im Blick behalten zu können, wurden mehrere Zusammenfassungen in blauen Rechtecken am Ende der Abschnitte eingefügt.
- Als Anhang habe ich in einem Schaubild versucht, alle Stellen kurz zusammenzufassen.
- Wer sich nur mit einzelnen Stellen beschäftigen möchte, sollte dennoch die Einleitung zum Buch und anschließend die Einleitung in das Kapitel lesen (bspw. „II. In den Evangelien“). Dort habe ich versucht, einen kurzen Überblick über die entsprechenden Bibelbücher und über die Stellen zu geben, an denen der Herr zur Rechten vorgestellt wird.

Es ist mein Wunsch und Gebet, dass diese Gedanken jedem Leser helfen, Gottes Wort besser zu verstehen und dass dadurch der Herr Jesus in Verbindung mit dem Platz, der Ihm gebührt, größer und wertvoller für uns wird und wir Ihn dadurch auch mehr mit in unser praktisches Leben hineinnehmen können.

I. Einleitung

Der Herr Jesus Christus ist einzigartig und unvergleichlich. Er ist der ewige Sohn Gottes, der ohne Anfang ist (Joh 1,1). Er wurde Mensch, indem Er von Gott gezeugt wurde (Lk 1,35). Er lebte immer zum Wohlgefallen Gottes (Mt 3,17; 17,5). Er starb am Kreuz für fremde Sünde (Mk 10,45). Wir könnten viele weitere Punkte anführen.

Ein weiterer Grund, der Jesus Christus einzigartig und unvergleichlich macht, ist der Platz, den Er jetzt zur Rechten Gottes im Himmel hat. Nach vollbrachtem Werk ist der Herr Jesus auferweckt und in den Himmel aufgenommen worden. Zahlreiche Stellen und Ausdrücke beschreiben uns, wo der Herr Jesus nun im Himmel ist. Einer dieser Ausdrücke ist „zur Rechten“. Im Neuen Testament finden wir ihn insgesamt 20-mal:

- Sieben Stellen in drei Begebenheiten zeigen den Herrn zur Rechten in den Evangelien (s. Mt 22,44; 26,64; Mk 12,36; 14,62; 16,19; Lk 20,42; 22,69).
- In der Apostelgeschichte kommt der Ausdruck vier Mal in drei Begebenheiten vor (Apg 2,33.34; 5,31; 7,55.56).
- Anschließend nennt Gottes Wort in jedem der drei Lehrbriefe, die sich besonders mit der christlichen Stellung beschäftigen, je einmal diesen Ausdruck (Röm 8,34; Eph 1,20; Kol 3,1).

- Im Hebräerbrieff sind es fünf Stellen in vier großen Abschnitten (Heb 1,3.13; 8,1; 10,12; 12,2).
- Zuletzt gibt es eine Stelle im ersten Brief des Petrus (1. Pet 3,22).

Mit diesem Platz des Herrn zur Rechten möchten wir uns etwas beschäftigen. Dazu sehen wir uns die oben genannten Stellen in deren Zusammenhang an. Das große Ziel ist, dass uns unser Herr und Heiland größer und wichtiger wird.

Bedeutung des Platzes zur Rechten Gottes

Wenn Gottes Wort von dem Platz zur Rechten (Gottes) spricht, will Gott uns damit zeigen, was Christus zuteilwurde, nachdem Er im Himmel „von Gott begrüßt“ wurde (Heb 5,10). Drei Punkte werden besonders deutlich:

1. Der Platz zur Rechten ist der Platz **höchster Ehre**. Das wird in der ersten Stelle deutlich, in der jemand zur Rechten eines Thrones gesetzt wird (1. Kön 2,19). Salomo verbeugt sich zunächst vor Bathseba, seiner Mutter, und lässt dann für sie einen Thron zu seiner Rechten stellen, um mit ihr zu reden. Damit lässt er ihr eine besondere Ehre zukommen (vgl. Ps 45,10).
2. Der Platz zur Rechten ist der Platz **größter Macht**. Besonders in Epheser 1 finden wir den Gedanken, dass Christus an diesem Platz „hoch über“ jede Macht und

Gewalt erhoben ist (Eph 1,20b.21). Wenn Christus zur Rechten der Macht Gottes sitzt (Lk 22,69), hat Er selbst eine Macht, die jede andere bei weitem überragt. Das wird auch in Psalm 110 deutlich. Dort wird dieser Platz in Vers 1 erwähnt, um dann anschließend die Macht vorzustellen, die damit verbunden ist (Ps 110,2.3.5).

3. Der Platz zur Rechten ist der Platz **erhabenster Herrlichkeit**. In Hebräer 1 wird deutlich, dass dieser Platz „zur Rechten der Majestät in der Höhe“ der Platz ist, der über jeden anderen erhaben ist. Dadurch ist auch die Person, die sich auf diesem Platz befindet, höher als jedes Geschöpf. Indem Christus dort sitzt, hat Er einen „vorzüglicheren Namen“ vor den Engeln ererbt (Heb 1,3b.4). Gott hat Ihn mit „Herrlichkeit und Ehre gekrönt“ (Heb 2,7.9).



Grund zur Beschäftigung

Es ist aus verschiedenen Gründen wichtig, dass wir uns mit dem Platz des Herrn Jesus „zur Rechten“ im Himmel beschäftigen:

Ausrichtung eines Christen

Einen ersten Hinweis finden wir in Kolosser 3,1.2. Danach zu suchen und darauf zu sinnen, was droben ist, passt zu der Stellung, in die wir gebracht worden sind. Wir sind mit Christus auferweckt, befinden uns im Bereich des Auferstehungslebens und blicken nach oben – auf Christus, sitzend zur Rechten Gottes. Das ist die Ausrichtung, die jeden wiedergeborenen Christen kennzeichnen sollte.

Kraft für einen Christen

Nun könnte man meinen, dass es für unser praktisches Leben doch viel wichtiger ist, sich mit dem Herrn Jesus in den Evangelien zu beschäftigen, so wie Er auf der Erde gelebt hat. Das ist ohne jede Frage wichtig, aber es reicht nicht aus. Deutlich wird das bei der Steinigung von Stephanus (Apg 7,54-60). Um dem auf der Erde lebenden Jesus zu folgen – also so zu handeln, wie Er es getan hat und tun würde – benötigen wir Kraft, die wir durch den Blick auf den verherrlichten Christus zur Rechten Gottes erhalten. Das wird in Philipper 2

und 3 deutlich. In Philipper 2 ist der Herr Jesus das Vorbild für unsere Gesinnung. In Philipper 3 ist die „Vortrefflichkeit der Erkenntnis Christi Jesu“ die Kraftquelle, um „in ihm gefunden zu werden“ – um das praktisch auszuleben, was wir der Stellung nach sind. Das hat auch Stephanus erlebt. In einer extremen Situation handelte er ähnlich, wie sein Meister es tat, indem er voll Heiligen Geistes nach oben blickte und Ihn zur Rechten Gottes stehen sah.

Wesentlicher Bestandteil der christlichen Lehre

Besonders die drei Stellen in den Lehrbriefen zeigen einen weiteren Grund, warum es wichtig ist, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Jeder Segen, den wir als Christen haben, findet seine Grundlage in Golgatha und ist untrennbar mit der gegenwärtigen Stellung des Herrn zur Rechten Gottes verbunden. Wäre Christus nicht dort, hätten wir nichts von den Segnungen, die wir „in ihm“ haben (vgl. die Formulierung „in Ihm“ und „in Christus“, die häufig in Epheser 1 vorkommt, wo das Thema unsere christliche Segnung ist).

Der Platz, der Ihm gebührt

Vor allen Dingen zeigt uns dieser Platz zur Rechten Gottes etwas von dem Herrn Jesus und seiner Herrlichkeit und das muss uns immer interessieren.

*Das ist der Platz, der Ihm gebührt,
nachdem Er sterbend ausgeführt
das große Werk, das Gott ihm gab
und auferstand aus Tod und Grab.¹*

Wenn wir uns so mit Ihm beschäftigen, wird Er uns größer und wir werden dazu geführt, Ihn anzubeten.

Zusammenfassung

Der Platz des Herrn zur Rechten spricht von höchster Ehre, größter Macht und erhabenster Herrlichkeit.

Die Beschäftigung mit diesem Thema hilft uns, die richtige Ausrichtung im täglichen Leben zu haben, gibt uns Kraft und macht uns die Person des Herrn groß.

1 Kleine Sammlung Geistlicher Lieder, Lied 199, Strophe 2